

Anmeldung per Fax

Bitte auch bei Anmeldung per eMail die nebenstehenden Angaben für unseren Verteiler machen.

Ja, ich nehme am 64. Dortmunder Dialog teil.

Name.....
Vorname.....
Firma.....
Straße.....
PLZ/Ort.....
Telefon.....
e-mail.....

Gesellschaft zur Förderung
des Strukturwandels in der
Arbeitsgesellschaft e.V.
Frau Ulla Linke
Evinger Platz 15
44339 Dortmund

info@gfsdortmund.de
fon 0163 - 29 38 416
fax 0231 - 85 96 100

Bankverbindung
Stadtsparkasse Dortmund
Konto: 151 003 214
(BLZ 440 501 99)

Gesellschaft zur
Förderung des
Strukturwandels in der
Arbeitsgesellschaft e.V.

Evinger Platz 15
44339 Dortmund
Telefon 0163 - 29 38 416
Telefax 0231 - 85 96 100
info@gfsdortmund.de

www.gfsdortmund.de

gefördert durch:



DORTMUND

Vorstand

Vorsitzender:

Manfred Kossack

Vorstand Personal
DSW21 und DEW21

Stellvertretende Vorsitzende:

Jutta Reiter

Vorsitzende DGB-Region
Dortmund-Hellweg

Roland Bracht

Geschäftsführer MesserSoft
GmbH, Dortmund

Dr. Horst Günther

Vorstand Personal i.R.
RWE Systems AG

Prof. Dr. Jürgen Howaldt

Direktor Sozialforschungsstelle
Dortmund, TU Dortmund

Thomas Westphal

Geschäftsführer
Wirtschaftsförderung
Dortmund

Prof. Dr. Rolf Reppel

Mitglied des Vorstands
Arbeitsdirektor i.R.,
ThyssenKrupp Services AG

Geschäftsführer:

Dr. Hans-Werner Franz

DORTMUNDER DIALOG 64



Integration durch berufliche Bildung

Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e.V.



die-chancegeber.de



**Mittwoch, 29. Januar 2014,
18.00 Uhr**

ehem. Lohnhalle der Zeche Germania

Martener Str. 429

44379 Dortmund

Der DORTMUNDER DIALOG 64

"Die Chancengeber" nennen sie sich, die Christlichen Jugenddörfer Deutschlands. Sie helfen denen, die sonst kaum eine Chance hätten oder eine zweite Chance brauchen. Ihr Motto: "Keiner darf verloren gehen."

Das CJD Dortmund ist eine Einrichtung zur Ausbildung, Beschäftigung und Qualifizierung junger und erwachsener Menschen. Seit 61 Jahren im Herzen des Ruhrgebietes tätig, nehmen jährlich über 1000 junge Frauen und Männer die Angebote zur beruflichen Qualifizierung wahr. Sie werden sozialpädagogisch begleitet mit dem Ziel, ihnen ein selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben mit gleichberechtigter, gesellschaftlicher Teilhabe zu ermöglichen.

Zielgruppen sind Menschen mit Lernbehinderungen, psychischen Beeinträchtigungen, Mehrfachbehinderungen, Verhaltensauffälligkeiten und Benachteiligungen sowie MigrantInnen, Langzeitarbeitslose und SozialhilfeempfängerInnen.

Die sozialpädagogische Sprache der Arbeitsmarkt- und Unterstützungsprogramme benutzt zwei Begriffe für diese Aktivitäten: Inklusion und Integration. Inklusion meint die Einbeziehung der Behinderten in das Lernen und Leben der Nicht-Behinderten, Integration meint die Eingliederung von (zumindest zeitweilig) Eingewanderten durch Bildung und andere kulturelle Angebote. Wir haben hier das Leitkonzept Integration als Sammelbegriff gewählt.

Behinderung ist nicht so sehr eine individuelle Eigenschaft; sie entsteht, unabhängig vom jeweiligen physiologisch oder psychologisch beschreibbaren Sachverhalt, in der gesellschaftlichen Realität, nämlich aus der Wechselwirkung zwischen Menschen mit Beeinträchtigungen und einstellungs- und umweltbedingten Barrieren. So gesehen kann auch der Strukturwandel in der Region und in der Arbeitsgesellschaft als Quelle von Behinderung verstanden werden.

Der Strukturwandel an Ruhr und Emscher hat tiefe Spuren in den Lebensverläufen vieler Menschen hinterlassen. Langzeitarbeitslosigkeit, dieses nüchterne Wortungetüm, wirkt oft am nachhaltigsten dort, wo sie die Kindheit und Jugend der gänzlich Unschuldigen prägt.

Man kann, muss aber kein Christ sein, um die konstruktive und fördernde Einbeziehung der Vielen, die diskriminiert, ausgegrenzt oder benachteiligt werden, als wichtigen und preis-werten Beitrag zur Humanisierung unserer Gesellschaft zu verstehen.

Integration durch berufliche Bildung

18.00 Uhr

Begrüßung

Manfred Kossack

Vorsitzender der GFS

Andreas Holzem

Gesamtleitung Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e.V., Ruhrgebiet/Niederrhein

18.15 Uhr

Das Christliche Jugenddorf in Dortmund

Andreas Holzem

Gesamtleitung CJD Ruhrgebiet/Niederrhein

18.35 Uhr

Integration durch berufliche Bildung — Programme und Initiativen der Agentur für Arbeit

Astrid Neese

Vorsitzende der Geschäftsführung Agentur für Arbeit Dortmund

19.00 Uhr

Podium

Moderation:

Jutta Reiter

*Stellvertretende Vorsitzende der GFS
Vorsitzende DGB Dortmund-Hellweg*

Peter Burmann

Geschäftsführer Burmann/Weller GmbH

Jörg Winkelströter

Ausbilder Lager/Logistik CJD

Jens-Rüdiger Schulze

Teamleiter Berufsgruppenbegleiter CJD

Jessica Büchter

Auszubildende Tischlerin CJD

Michael Koernig

Auszubildender Zerspanungsmechaniker CJD

19.30 Uhr

Preisverleihung s.u.

20.00 Uhr

Gute Gespräche bei gutem Essen und Trinken

Dortmunder Dialog Preis

Laudatio

Peter Pohlmann

Aufsichtsratsvorsitzender POCO Service AG

Preisverleihung

an

Dr. Horst Röhr

für das Christliche Jugenddorf Dortmund

Der Dortmunder Dialog Preis